

Nähmaschinen
Nähnahttypen
 Einteilung und Begriffe
 (ISO 4916:1991)

DIN
ISO 4916

ICS 61.080

Ersatz für
 DIN ISO 4916:1988-05

Sewing machines — Seam types — Classification and terminology
 (ISO 4916:1991)

Machines à coudre — Types de coutures — Classification et terminologie
 (ISO 4916:1991)

Die Internationale Norm ISO 4916, Ausgabe 1991-09-01, „Textiles — Seam Types — Classification and Terminology“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 38 „Textilien“ überarbeitet. Die deutschen Interessen wurden von Mitarbeitern des Unterausschusses 1 „Terminologie“ des Arbeitsausschusses „Nähmaschinen“ im Normenausschuss Maschinenbau wahrgenommen. Der Unterausschuss hat der Internationalen Norm ISO 4916 zugestimmt und beschlossen, sie in unveränderter Fassung als DIN ISO 4916 in das Deutsche Normenwerk zu übernehmen.

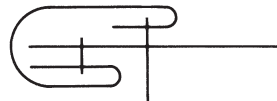
Der deutschen Übersetzung ist ein Hinweis auf eine sachlich übereinstimmende Deutsche Norm hinzugefügt, die aufgrund der zitierten ISO-Norm überarbeitet wurde.

Folgende Festlegungen der Norm sind zu korrigieren bzw. zu beachten:

Der Inhalt der Norm bezieht sich auf Nähgutlegungen unter Angabe der Lage der Nähnadeleinstiche bzw. Nähnadeldurchstiche quer zur Nähnahtichtung.

Zu Abschnitt 7: Nr. 3.14.04, 6.03.07 und 6.03.08 sind fehlerhaft.

Die vorhandenen Zeichnungen werden durch folgende ersetzt:



3.14.04



6.03.07



6.03.08

Zu der im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Norm ISO 4915 wird auf DIN 61400 hingewiesen.

Fortsetzung Seite 2 bis 68

Normenausschuss Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Textilnorm, Normenausschuss Textil und Textilmaschinen im DIN

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 4916:1988-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) ISO 4916, 2. Ausgabe 1991, übernommen.
- b) Die im „Nationalen Vorwort“ aufgelisteten Korrekturwünsche wurden fast alle angenommen und die DIN ISO 4916:1991 übernommen.
- c) Im Abschnitt 3 wurde der Begriff „Nähnaht“ in „Nähnahttyp“ geändert.
- d) In Tabelle 1 wurden die Benennungen „Bestandteil“ in „Nähgutteil“, „Nadeleinstiche“ in „Nähnadeleinstiche“, „Nähgutanordnung“ in „Nähgutlegung“ und „Nadeldurchstiche“ in „Nähnadeldurchstiche“ geändert.
- e) In Abschnitt 7 wurde geändert:
 - 2.02.04 Zeichnung korrigiert
 - 2.04.09 neu aufgenommen
 - 2.42.05 Zeichnung korrigiert
 - 3.01.03 neu aufgenommen
 - 3.03.11 neu aufgenommen
 - 3.03.12 neu aufgenommen
 - 3.05.08 Zeichnung korrigiert
 - 3.05.10 neu aufgenommen
 - 3.05.11 neu aufgenommen
 - 3.05.12 neu aufgenommen
 - 5.45.01 neu aufgenommen (früher 6.05.01)
 - 6.05.01 entfällt (5.45.01 neu)
 - 7.14.02 Zeichnung korrigiert
 - 7.48 Zeichnung korrigiert
 - 7.49 Zeichnung korrigiert
 - 7.68 Zeichnung korrigiert
 - 7.79 Zeichnung korrigiert
 - 8.07 Zeichnung korrigiert
 - 8.09 Zeichnung korrigiert

Frühere Ausgaben

DIN ISO 4916:1988-05

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

- DIN 5300-1, *Nähmaschinen — Begriffe in der Nähtechnik — Nähen, Nähstich, Nähstichtyp, Nähnaht.*
- DIN 5300-2, *Nähmaschinen — Begriffe in der Nähtechnik — Maschine, Maschinenfunktionen.*
- DIN 5300-3, *Nähmaschinen — Begriffe in der Nähtechnik — Nähgut, Nähfaden.*
- DIN 5300-4, *Nähmaschinen — Begriffe in der Nähtechnik — Nähfunktionen.*
- DIN 5300-5, *Nähmaschinen — Begriffe in der Nähtechnik — Zusatzeinrichtung, Nähgutschneiden.*
- DIN 5307, *Nähmaschinen — Einteilung, Begriffe.*
- DIN 5330-1, *Nähmaschinen — Nadeln — Benennungen, Kenngrößen.*
- DIN 24900-12, *Bildzeichen für den Maschinenbau — Nähmaschinen.*
- DIN 24902-12, *Graphische Symbole zur Information der Öffentlichkeit — Nähmaschinen.*

Deutsche Übersetzung

Nähmaschinen Nähnahttypen Einteilung und Begriffe

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriff	4
4 Einteilung	4
5 Bezeichnung	6
6 Regeln für die bildliche Darstellung	6
7 Bildliche Darstellungen	9
Anhang A (normativ) Frühere nationale und ISO-Bezeichnungen	66

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) auf allen Gebieten der elektrotechnischen Normung zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 4916 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 38 „Textilien“ ausgearbeitet. Anhang A ist normativer Bestandteil dieser Internationalen Norm.

Diese zweite Ausgabe macht die erste Ausgabe (ISO 4916:1982) ungültig und ersetzt diese. Sie beinhaltet eine kleine technische Überarbeitung.

Einleitung

Diese Einteilung von Nähnahttypen soll eine wertvolle Information für Einkäufer, Bekleidungshersteller, Nähmaschinenhersteller, Studenten (Schüler) u. a. sein. In erster Linie bietet diese Norm einen beschreibenden Leitfa- den zur Identifizierung und zur einfachen Bezugnahme.

Nähnahttypen bestehen aus einer Folge von Nähstichtypen nach ISO 4915 in Verbindung mit Nähgutteilen und ihrer Legung.

Zur Beschreibung eines Nähnahttyps muss der verwendete Nähstichtyp hinzugefügt werden. Wenn zwei oder mehr Nähstichtypen verwendet werden, sollten sie von links nach rechts angegeben werden.

Die ISO-Bezeichnungen sind zusammen mit früheren nationalen Bezeichnungen im Anhang A aufgelistet.

ANMERKUNG Weitere Nähnahttypen, die vielleicht zukünftig entwickelt werden, sollten beim ISO/TC 38-Sekretariat ein- gereicht werden, um eine korrekte Bezeichnung nach Kontaktaufnahme mit ISO/TC 38 zu erhalten.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm klassifiziert, illustriert und beschreibt die verschiedenen Nähnahttypen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, enthält jedoch eine Anzahl der am meisten verwendeten Nähnahttypen. Sie ist anwendbar bei Nähnähten, die insbesondere in der Bekleidungsindustrie verwendet werden. Alle bildlichen Darstellungen zeigen den Querschnitt der Nähgutlegung.

Diese Norm sollte in Verbindung mit ISO 4915 gesehen werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgende Norm enthält Festlegungen, die durch Bezugnahme in diesem Text Festlegungen der vorliegenden Internationalen Norm darstellen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung war die angegebene Ausgabe gültig. Alle Normen werden überarbeitet und Parteien, die auf der Basis dieser Internationalen Norm Vereinbarungen treffen, werden ersucht, darauf zu achten, die neueste Ausgabe der unten aufgeführten Norm anzuwenden. Mitglieder von IEC und ISO unterhalten ein Register der jeweils gültigen Internationalen Normen.

ISO 4915:1991, *Textilien — Nähstichtypen — Einteilung und Begriffe*^{N1)}.

3 Begriff

Für diese Norm gilt der folgende Begriff:

Nähnahttyp

eine Aneinanderreihung von Nähstichtypen in einem oder mehreren Nähgutteil(en)

4 Einteilung

Nähnahttypen sind in 8 Klassen eingeteilt, bezogen auf die Arten von Nähgutteilen und deren Mindestanzahl. Die Nähgutteile werden bezeichnet als „begrenzt“ oder „unbegrenzt“ (siehe 6.3). Die Merkmale jeder Klasse sind in der Tabelle 1 dargestellt und werden wie folgt beschrieben.

4.1 Klasse 1

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die mit mindestens zwei Nähgutteilen hergestellt sind, wobei beide auf gleicher Seite begrenzt sind. Jedes weitere Nähgutteil ist einem dieser beiden entweder ähnlich oder auf beiden Seiten begrenzt.

4.2 Klasse 2

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die mit mindestens zwei Nähgutteilen hergestellt sind, von denen eines auf einer Seite und das zweite auf der anderen Seite begrenzt ist. Diese zwei Nähgutteile liegen mit ihren begrenzten Seiten gegeneinander, sind auf ungleicher Höhe und überlappen sich. Jedes weitere Nähgutteil ist einem dieser beiden entweder ähnlich oder auf beiden Seiten begrenzt.

4.3 Klasse 3

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die mit mindestens zwei Nähgutteilen hergestellt sind, von denen eines auf einer Seite begrenzt ist. Das zweite ist auf beiden Seiten begrenzt und umfasst die Kante des ersten. Jedes weitere Nähgutteil ist einem dieser beiden Nähgutteile ähnlich.

4.4 Klasse 4

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die mit mindestens zwei Nähgutteilen hergestellt sind, von denen eines auf einer Seite und das zweite auf der anderen Seite begrenzt ist. Diese zwei Nähgutteile liegen mit ihren begrenzten Seiten gegeneinander und auf gleicher Höhe. Jedes weitere Nähgutteil ist einem dieser beiden entweder ähnlich oder auf beiden Seiten begrenzt.

^{N1)} Nationale Fußnote: Siehe DIN 61400.

Tabelle 1 — Einteilung von Nähnahttypen

Nähgutteile	Klasse							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	2 oder mehr	1 oder mehr	1 oder mehr	1 oder + mehr	0 oder mehr	1	1	—
	—	1 oder mehr	—	in derselben horizontalen Ebene	—	—	—	—
	—	—	—	—	1 oder mehr	—	—	—
	0 oder mehr	0 oder mehr	1 oder mehr	0 oder mehr	0 oder mehr	—	1 oder mehr	1 oder mehr
Mindestanzahl der Nähgutteile	2 oder mehr	2 oder mehr	2 oder mehr	2 oder mehr	1 oder mehr	1	2 oder mehr	1 oder mehr
grundlegende Nähgutlegung								

4.5 Klasse 5

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die mit mindestens einem Nähgutteil hergestellt sind, von dem beide Seiten unbegrenzt sind. Jedes weitere Nähgutteil kann entweder auf einer Seite oder auf zwei Seiten begrenzt sein.

4.6 Klasse 6

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die nur mit einem Nähgutteil hergestellt sind, von dem eine Seite begrenzt ist (entweder die linke oder die rechte).

4.7 Klasse 7

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die mit mindestens zwei Nähgutteilen hergestellt sind, von denen eines auf einer Seite begrenzt ist (die linke oder die rechte). Das zweite und weitere sind auf beiden Seiten begrenzt.

4.8 Klasse 8

Diese Klasse enthält Nähnahttypen, die mit mindestens einem Nähgutteil hergestellt sind, von dem beide Seiten begrenzt sind. Jedes weitere Nähgutteil ist ebenfalls auf beiden Seiten begrenzt.

5 Bezeichnung

Jeder Nähnahttyp wird durch eine 5-stellige Nummer gekennzeichnet, und zwar wie folgt:

- 1. Stelle: Klassen 1 bis 8
- 2. und 3. Stelle: Zählnummern 01 bis 99 zur Angabe der unterschiedlichen Legung der Nähgutteile
- 4. und 5. Stelle: Weitere Zählnummern 01 bis 99 zur Angabe der unterschiedlichen Lage der Nähnaadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche und/oder Spiegelbilder der Legungen der Nähgutteile (wie durch die 2. und 3. Stelle angegeben).

6 Regeln für die bildliche Darstellung

6.1 Die bildlichen Darstellungen zeigen üblicherweise nur die Mindestanzahl der Nähgutteile, die zur Herstellung des Nähnahttyps benötigt werden.

6.2 Nähgutlagen sind als dicke Linien zu zeichnen:



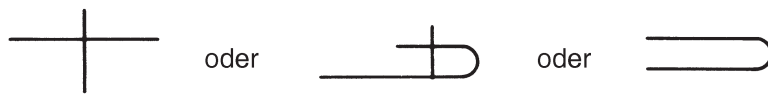
6.3 Unbegrenzte Nähgutkanten sind als Wellenlinien zu zeichnen:



6.4 Begrenzte Nähgutkanten sind als gerade Linien zu zeichnen:



6.5 Nähnaadeleinstiche oder Nähnadeldurchstiche sind als gerade Linien zu zeichnen, z. B.:



Es gibt zwei Möglichkeiten der Durchdringung.

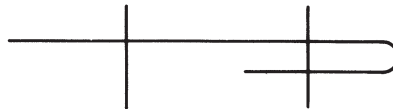
6.5.1 Die Nähnadel durchdringt die Nähgutlagen vollständig. In diesem Fall ist die Linie durch alle Nähgutlagen zu zeichnen:



z. B. genäht mit Nähstichtyp 602 oder 401.401

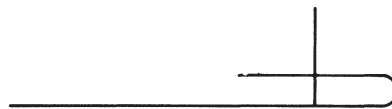


z. B. genäht mit Nähstichtyp 606 oder 607

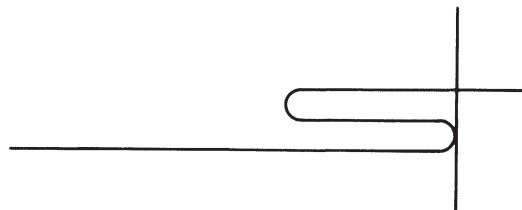


z. B. genäht mit Nähstichtyp 302

6.5.2 Die Nähnadel durchdringt die Nähgutlagen nur teilweise. In diesem Fall ist die Linie so zu zeichnen, dass sie auf einer Nähgutlage endet oder diese tangiert:



z. B. genäht mit Nähstichtyp 103

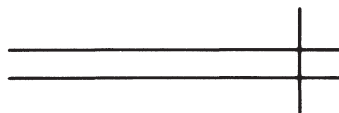


z. B. genäht mit Nähstichtyp 503 oder 505

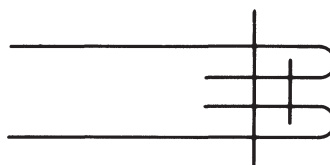
6.6 Nähgutteile mit kreisförmigem Querschnitt sind als dicker Punkt zu zeichnen: ●

6.7 Alle Nähnahttypen sind so darzustellen, wie sie mit der Nähmaschine genäht werden. Bei mehreren Nähvorgängen sind die Nähnahttypen so darzustellen, wie sie nach dem letzten Nähvorgang aussehen.

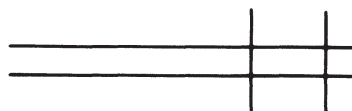
6.8 Es folgen einige Beispiele der numerischen Bezeichnung von Nähnahttypen:



1.01.01/301 oder 1.01.01/401 oder 1.01.01/504



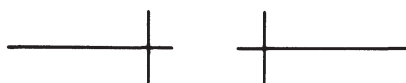
1.06.02/301.301



1.01.03(401.503)

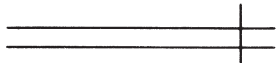
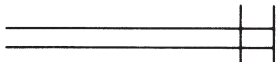
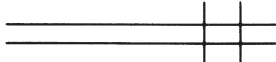
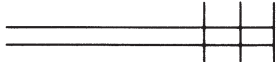
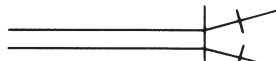
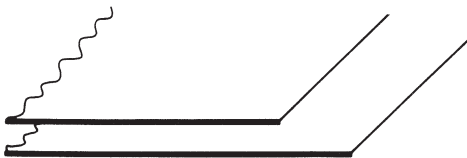
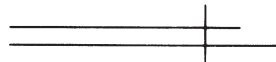
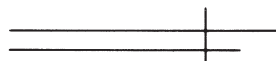
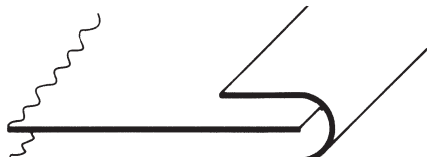
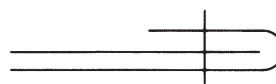
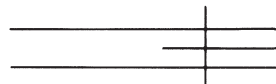
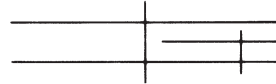
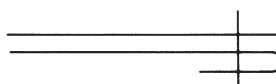
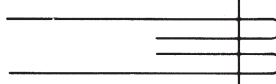
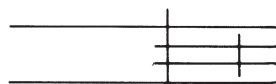
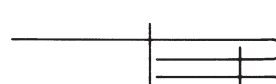
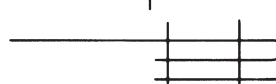


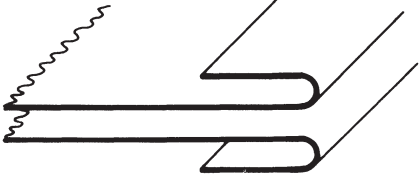
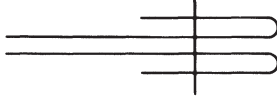
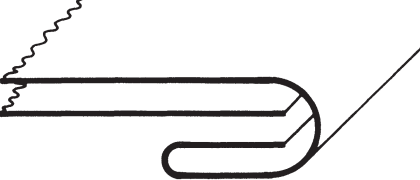
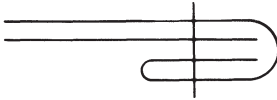
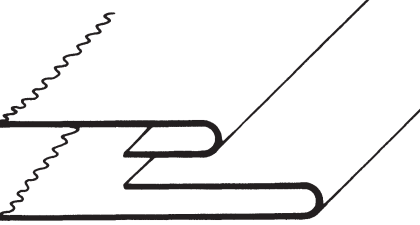
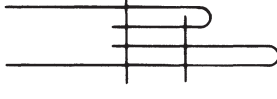
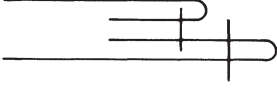
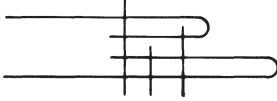
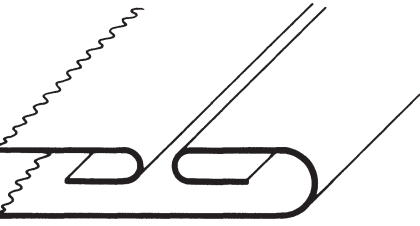
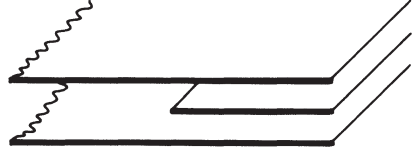
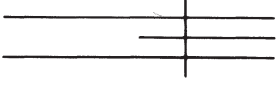
1.01.04/401.602

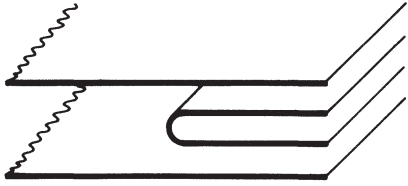
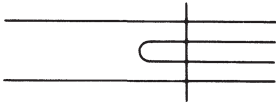
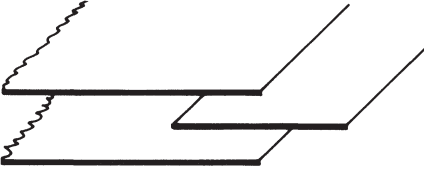
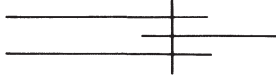
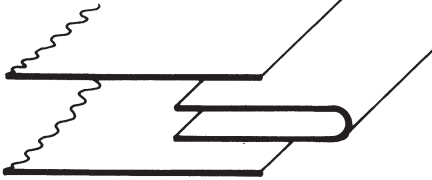
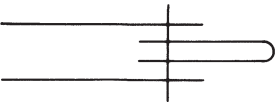
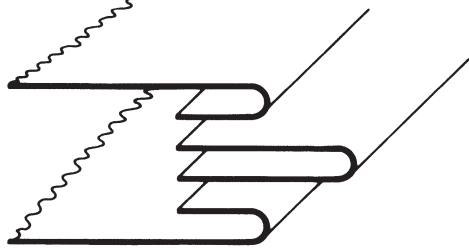
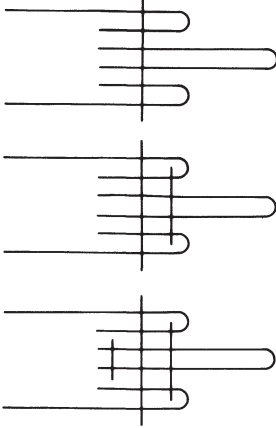
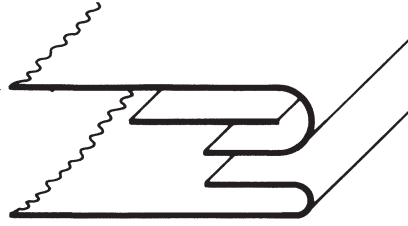
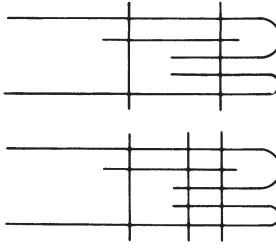
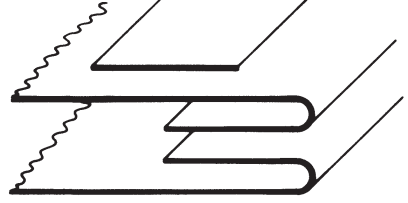
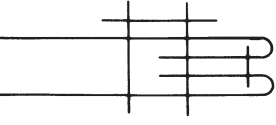


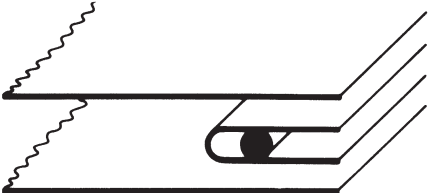
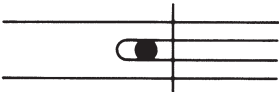
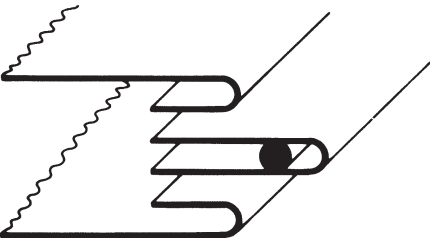
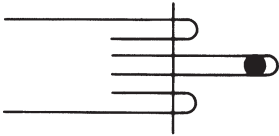
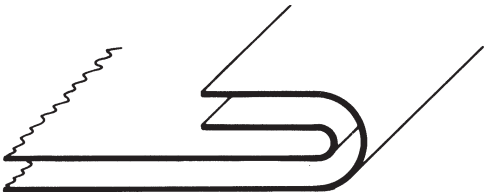
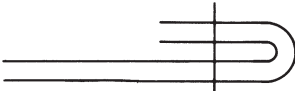
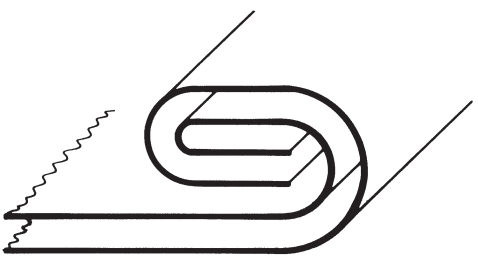
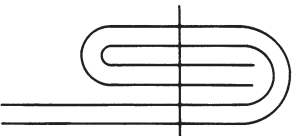
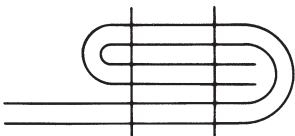
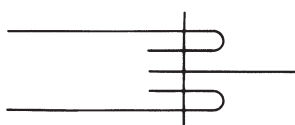
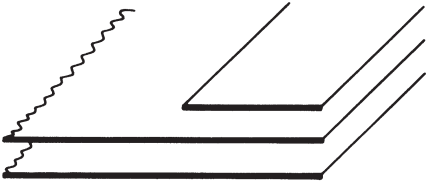
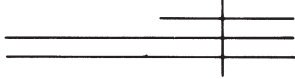
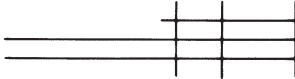
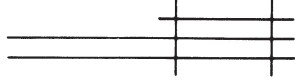
4.01.01/602 oder 4.01.01/404

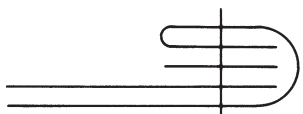
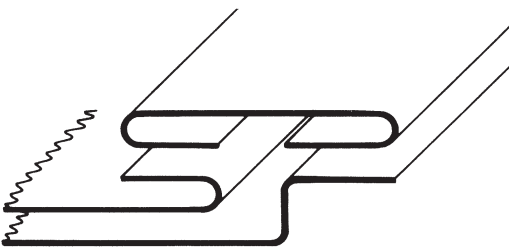
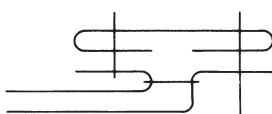
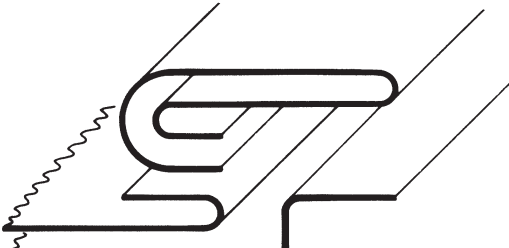
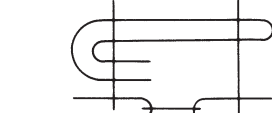
7 Bildliche Darstellungen

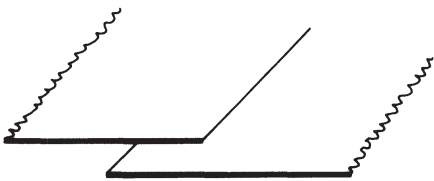
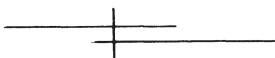
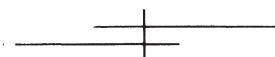
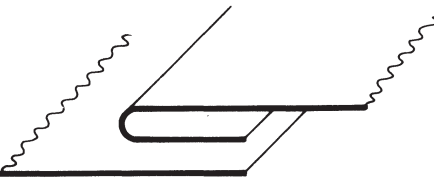
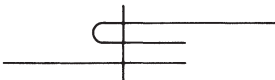
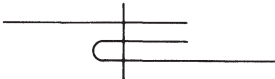
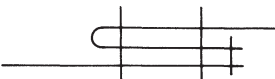
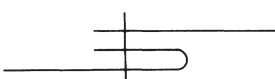
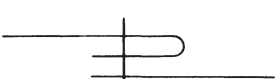
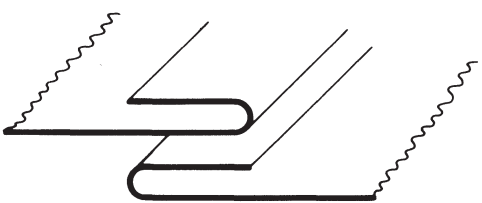
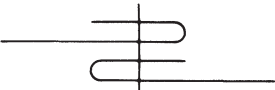
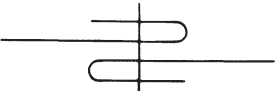
Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
1.01 		1.01.01
		1.01.02
		1.01.03
		1.01.04
		1.01.05
1.02 		1.02.01
		1.02.02
1.03 		1.03.01
1.04 		1.04.01
		1.04.02
1.05 		1.05.01
1.06 		1.06.01
		1.06.02
		1.06.03
		1.06.04

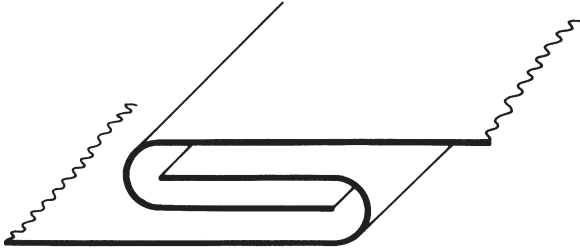
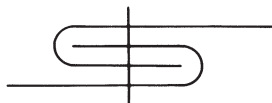
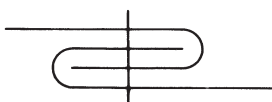
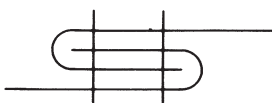
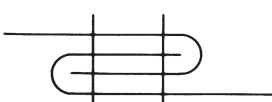
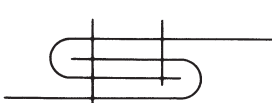
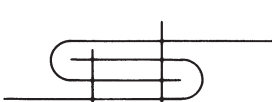
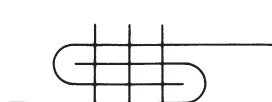
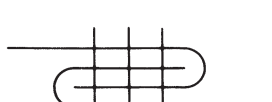
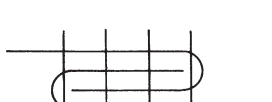
Nähgutlegung	Lage der Nähnaeleinstiche oder der Nähnaeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
1.07 		1.07.01
1.08 		1.08.01
1.09 	    	1.09.01 1.09.02 1.09.03 1.09.04 1.09.05
1.10 	   	1.10.01 1.10.02 1.10.03 1.10.04
1.11 		1.11.01

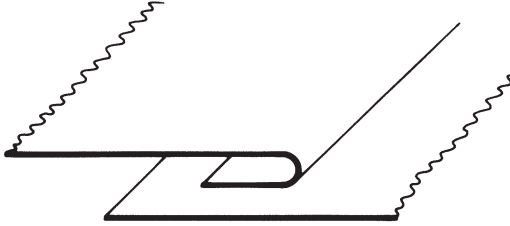
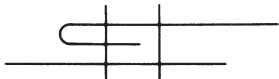
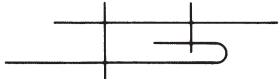
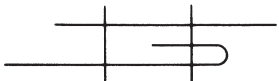
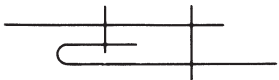
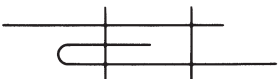
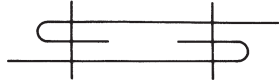
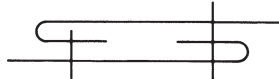
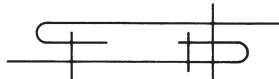
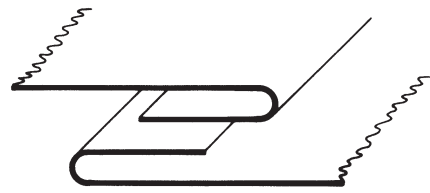
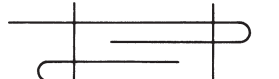
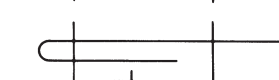
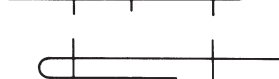
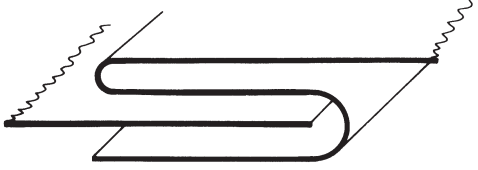
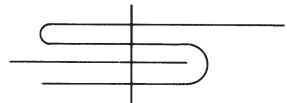
Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
1.12 		1.12.01
1.13 		1.13.01
1.14 		1.14.01
1.15 		1.15.01 1.15.02 1.15.03
1.16 		1.16.01 1.16.02
1.17 		1.17.01

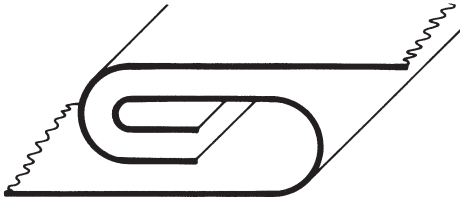
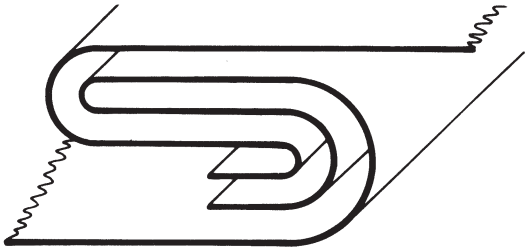
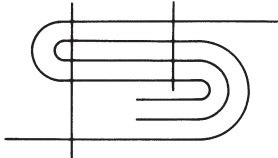
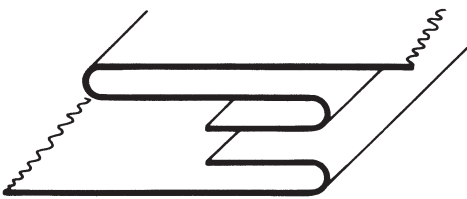
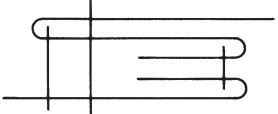
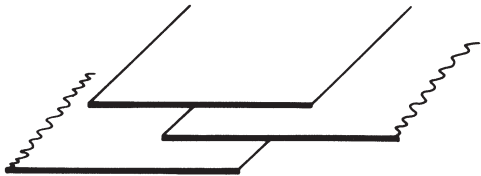
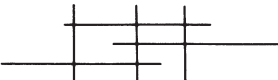
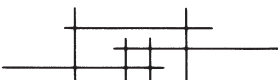
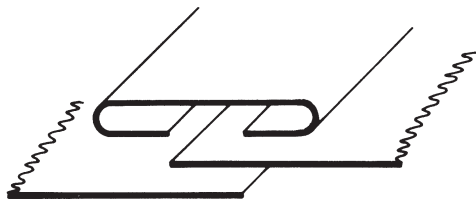
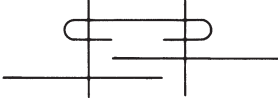
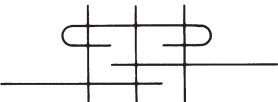
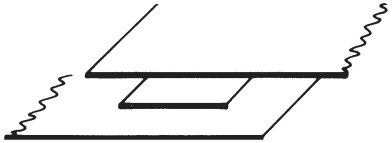
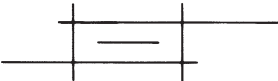
Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
1.18 		1.18.01
1.19 		1.19.01
1.20 		1.20.01
1.21 		1.21.01
		1.21.02
1.22 		1.22.01
1.23 		1.23.01
		1.23.02
		1.23.03

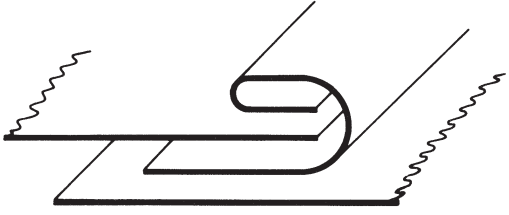
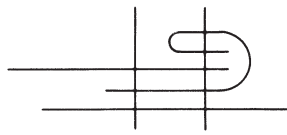
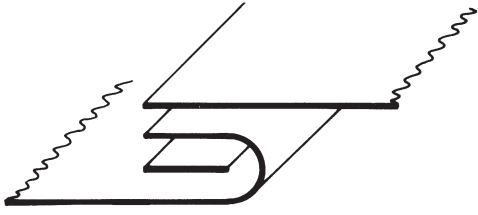
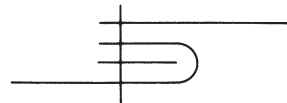
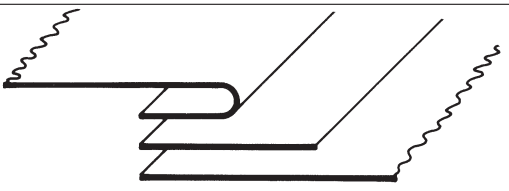
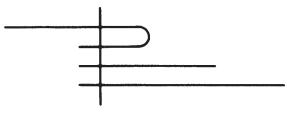
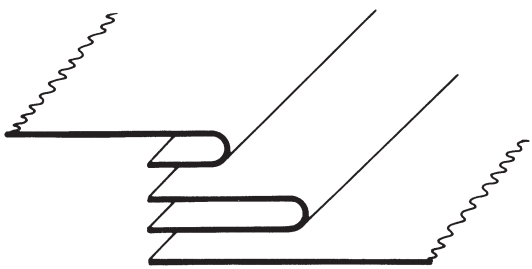
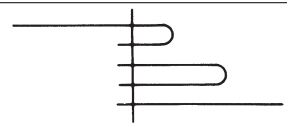
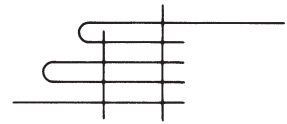
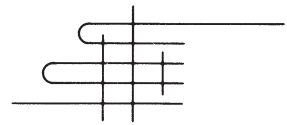
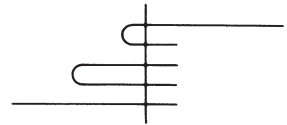
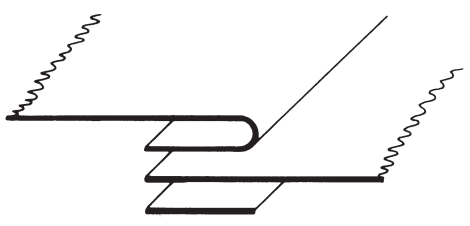
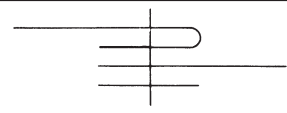
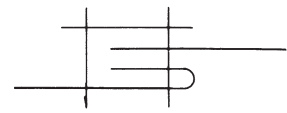
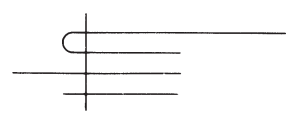
Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
1.24 		1.24.01
		1.24.02
1.25 		1.25.01
1.26 		1.26.01

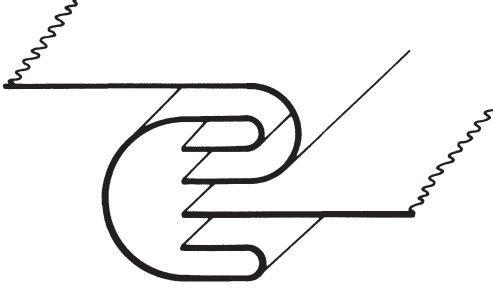
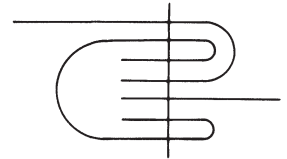
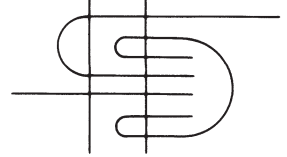
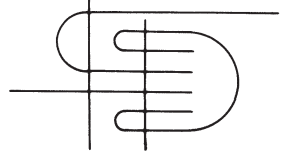
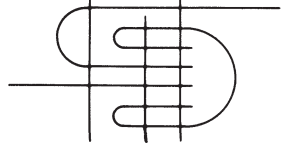
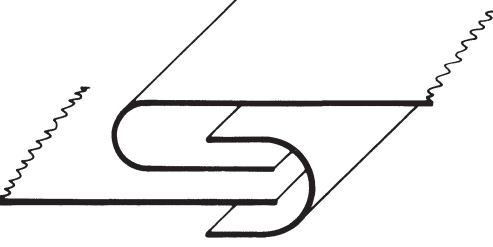
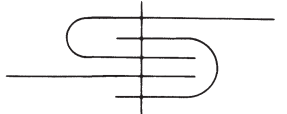
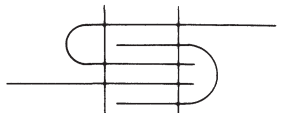
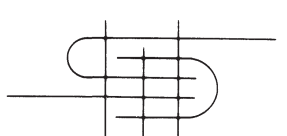
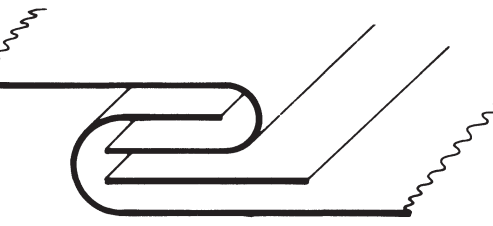
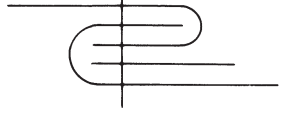
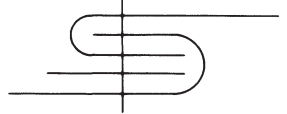
Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
2.01 		2.01.01
		2.01.02
2.02 		2.02.01
		2.02.02
		2.02.03
		2.02.04
		2.02.05
		2.02.06
		2.02.07
2.03 		2.03.01
		2.03.02

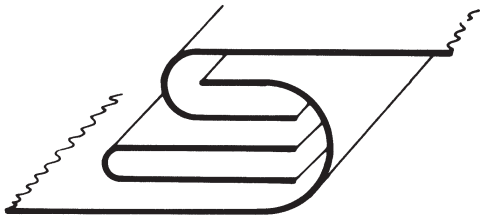
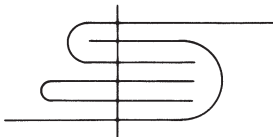
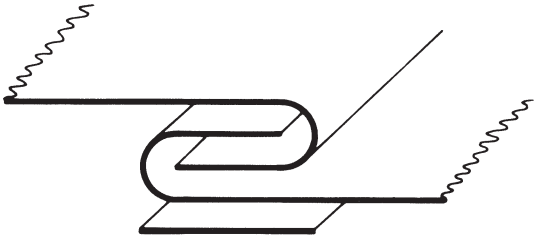
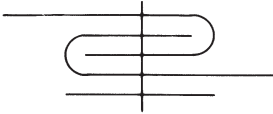
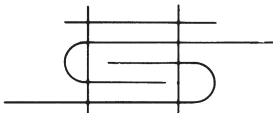
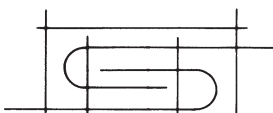
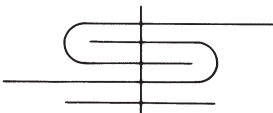
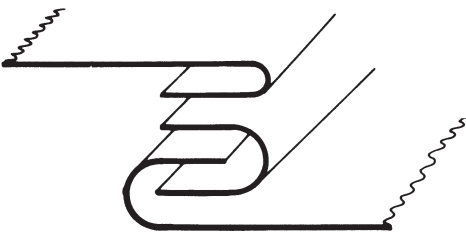
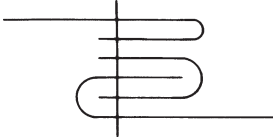
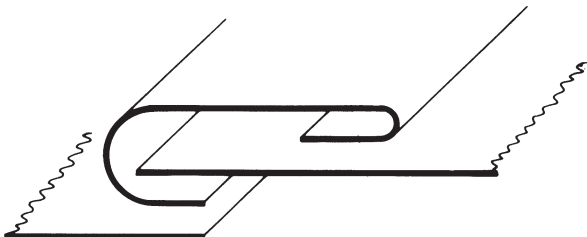
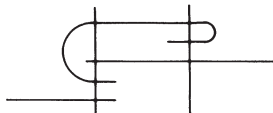
Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
		2.04.01
		2.04.02
		2.04.03
		2.04.04
		2.04.05
		2.04.06
		2.04.07
		2.04.08
		2.04.09

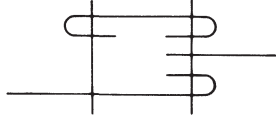
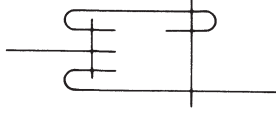
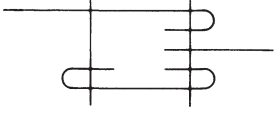
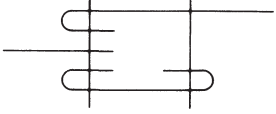
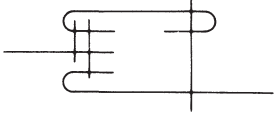
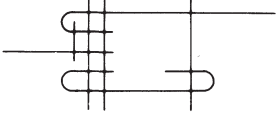
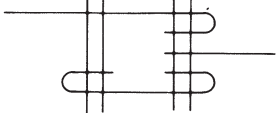
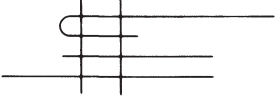
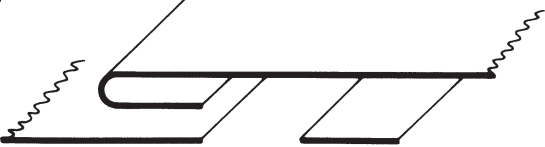
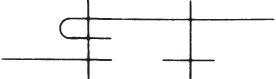
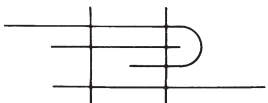
Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnaldurchstiche	Numerische Bezeichnung
2.05 		2.05.01
		2.05.02
		2.05.03
		2.05.04
		2.05.05
		2.05.06
		2.05.07
2.06 		2.06.01
		2.06.02
		2.06.03
2.07 		2.07.01
		2.07.02
		2.07.03
2.08 		2.08.01

Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
2.09 		2.09.01
2.10 		2.10.01
2.11 	 	2.11.01 2.11.02
2.12 		2.12.01
2.13 	  	2.13.01 2.13.02 2.13.03
2.14 	 	2.14.01 2.14.02
2.15 		2.15.01

Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnaldurchstiche	Numerische Bezeichnung
2.16 		2.16.01
2.17 		2.17.01
2.18 		2.18.01
2.19 		2.19.01
		2.19.02
		2.19.03
		2.19.04
2.20 		2.20.01
		2.20.02
		2.20.03

Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
2.21 	   	2.21.01 2.21.02 2.21.03 2.21.04
2.22 	   	2.22.01 2.22.02 2.22.03 2.22.04
2.23 	 	2.23.01 2.23.02

Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnaldurchstiche	Numerische Bezeichnung
2.24 		2.24.01
2.25 	   	2.25.01 2.25.02 2.25.03 2.25.04
2.26 		2.26.01
2.27 		2.27.01

Nähgutlegung	Lage der Nähnadeleinstiche oder der Nähnadeldurchstiche	Numerische Bezeichnung
2.28 		2.28.01
		2.28.02
		2.28.03
		2.28.04
		2.28.05
		2.28.06
		2.28.07
2.29 		2.29.01
2.30 		2.30.01
2.31 		2.31.01